

bpisys.ceramic

die zweiteilige Zirkon Lösung



100% Zirkon
Integration

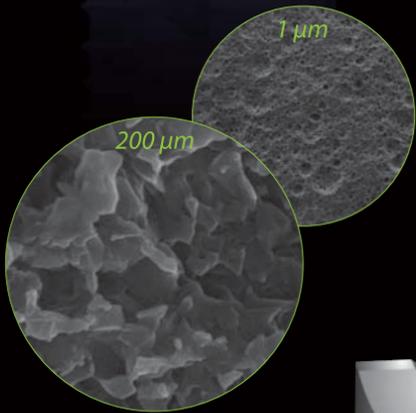
Drei apikale
Schneidflächen

Zylindrisch und
selbstschneidend

Hydrophile
Oberfläche

Rotationsschutz

Beschleunigte
Einheilzeit



Giebförmige Implantate

von bpi systems

The Biological Solution in
Implant Dentistry.



**BPI Biologisch Physikalische
Implantate GmbH & Co. KG**

Tilsiter Straße 8 · D-71065 Sindelfingen
Tel.: +49 (0) 70 31 / 7 63 17-0 · Fax: +49 (0) 70 31 / 7 63 17-11
info@bpi-implants.com · www.bpi-implants.com

International Business

Nr. 10/2011 · 5. Oktober 2011

„Man muss bereit sein, die Innovation bewusst aufzunehmen“

Vom Restorationslaser weltweiter Denkmäler zum Dentallaser: Lambda S.p.A. mit Sitz in Vicenza, Italien, macht es sich zur Aufgabe, den Laser in jede Zahnarztpraxis zu integrieren.

„Von der Pflege der Kunstwerke zur Pflege der Menschen.“ Wenn die Entwicklung des italienischen Unternehmens Lambda S.p.A. mit Sitz in Vicenza, das zu den wichtigsten Laser-Herstellern der Welt gehört, in einem Satz zusammengefasst werden soll, könnte dies ein passender Slogan sein. Denn mit der Restaurierung und dem Schutz von Kunstwerken nahm bei Lambda der systematische professionelle Einsatz des faszinierenden Laserstrahls seinen Anfang. Mit der Verstärkung des Lichts durch die stimulierte Emission von LASER-Strahlung (Light Amplification through Stimulated Emission of Radiations), ermöglichte dieser gezielt ausgerichtete Strahl den Fachleuten von Lambda nicht nur, physikalische Parameter zu überwachen und zu kontrollieren, sondern auch, den Meisterwerken der Vergangenheit neues Leben einzuhauchen und sie in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Weltweite Kunstwerke in neuem Glanz

Beeindruckend sind die Zahl und der Ruhm der Kunstwerke, an denen das Unternehmen in der ganzen Welt für die renommiertesten Auftraggeber (UNESCO, Vatikan, Zentrales Institut für Restauration, Denkmalschutzämter, berühmte Museen etc.) in über zwanzig Jahren gearbeitet hat. Der belebende Laserstrahl ruhte auf dem berühmten Abendmahl von Leonardo da Vinci, verweilte auf den Giebeln des Doms von Orvieto, beleuchtete das prächtige Hochzeitszimmer im Palazzo Ducale zu Mantua, zog durch die vatikanischen Grotten unter der Kuppel von Sankt Peter und durch andere nicht weniger angesehene Kathedralen im Land. Er durchsuchte



lebende Wirkung des Laserstrahls ist so konstatiert, dass sich seine Eigenschaften auch und gerade für verschiedene zahnmedizinische Behandlungen eignen.

Die Lasertechnologie stellt in der Tat eine optimale Lösung für die Behandlung vieler Pathologien dar, so bei der Pflege der weichen Gewebe in der Mundhöhle, wobei eine fast schmerzfreie Anwendung, dauerhafte Erfolge und unmittelbar spürbare Vorteile garantiert sind: weniger Schmerzen und Unbequemlichkeiten für den Patienten, schnellere Eingriffe mit geringerer Verwendung von Anästhesiemitteln, schnellere Heilung. Die Vorteile sind einstimmig anerkannt und in zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen bestätigt, die zu einer zunehmenden Verbreitung des Lasers führten. Eine weitere indirekte Folge ist das „andere“ Image, das die Praxis und der Arzt im Vergleich zu denen erwerben, die nicht über dieses Gerät verfügen oder die es vielleicht erworben haben, aber in einer Ecke verstauben lassen.

les Preis-Leistungs-Verhältnis besteht, sondern die Aufgabe, die noch verbreitete Gleichgültigkeit gegenüber dem Laser in Begeisterung und das Nichtwissen in täglichen Gebrauch umzuwandeln.

Kurse zur Anwendung des Lambda-Lasers

Mittels einer Informationskampagne in Italien und im Ausland wurden in Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten Kurse unter anderem zu den Themen „Der Laser in der praktischen täglichen Zahnarztpraxis“, „Die Vorteile der lasergestützten Zahnmedizin in der täglichen Praxis“ oder „Der Laser in der Zahnmedizin und in der perioralen Behandlung: Protokolle und Technik für die Arbeit in völliger Sicherheit“ konzipiert.

Die Kurse richten sich an alle, die noch keine spezifischen Erfahrungen mit dem Gebrauch eines Lasergeräts haben bzw. all jene, die ihre Kenntnisse über seine klinischen Anwendungen erweitern wollen. Physikalische Eigenschaften



geschickt die Räume des Palazzo Reale in Neapel und die Kapellen des Heiligen Bergs in Varallo; in Spanien wirkte er in der prächtigen Alhambra in Granada, in Frankreich in den mittelalterlichen Gemächern der Burg Blois, im Aostatal in Fénis. Nicht zuletzt sind auch die Eremitage in Sankt Petersburg (Russland) und die Restaurationsarbeiten in den Palästen der Kaiserstadt in Peking (China) zu nennen.

Die Lasertechnologie mit vielen Vorteilen für die zahnmedizinische Behandlung

Zu lang wäre dennoch die Liste der erfüllten Klimatisierungs- und Restaurationsaufträge, um den Erfolg eines Unternehmens zu erklären, das den Laser zum magischen Instrument der „Ersten Hilfe für die Kunst“ gemacht hat. Die be-

„Doctor Smile“ für Anwender

Als man bei Lambda vor rund fünfzehn Jahren bemerkte, dass die Eigenschaften des „Restorationslasers“ sich gut für Zahnbehandlungen eignen würden, wurde beschlossen, einen weiteren Produktionszweig zu eröffnen. Er heißt „Doctor Smile“ und ist stark anwenderorientiert. Die Nutzung der Geräte wurde stark vereinfacht (Lambda-Laser haben höchstens 5 Bedientasten) und wird in theoretisch-praktischen Demonstrationen auf Kongressen, in der Praxis oder in Workshops vorgeführt. Das aktuellste Problem für Lambda ist heute weder die technische Exzellenz, denn das erreichte Qualitätsniveau der Produktion wird von den Aufträgen aus aller Welt (vor allem aus den USA, Indien, Russland und China) bestätigt, noch der hohe Preis für die Geräte, da ein optima-

tes des Lasers, Sicherheitsnormen und die tägliche Anwendung in der Praxis werden mittels klinischer Fälle erörtert und dargestellt. Des Weiteren werden Videos herangezogen und Eingriffe am Zahnarztstuhl gezeigt. Es ist einerseits wichtig, die Grundkenntnisse über die Anwendungsmöglichkeiten der Lasertechnologien zu erweitern, andererseits müssen aber vor allem auch die Vorteile in Bezug auf die Behandlung des Patienten und die wirtschaftlichen Chancen für die Zahnarztpraxis vermittelt werden. „Man muss bereit sein, die Innovation bewusst aufzunehmen“, so die Erklärung aus dem Hause Lambda. „Und zwar mit einer richtigen, ständigen Schulung, die es uns ermöglicht, weiter Marktführer beim zahnmedizinischen Laser zu sein.“ Informationen: www.lambdaspa.com, www.doctor-smile.com 